



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied von Worms.

Langer, Ferdinand

1891-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. September 1891.

49. Vorstellung im Abonnement C.

Gastspiel

des Herrn Hofopernsängers Ludwig Heller
vom Hoftheater in Karlsruhe.

Der Waffenschmied von Worms.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorhing.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. -- Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	• • • • •	Frl. v. Bartberg.
Marie, seine Tochter	• • • • •	Herr Winter.
Graf von Liebenau, Ritter	• • • • •	Herr Rüdiger.
Georg, sein Knappe	• • • • •	Herr Hildebrandt.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	• • • • •	Frl. Graichen.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	• • • • •	Herr Bauer.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	• • • • •	Herr Starke.
Erster } Schmiedgeselle	• • • • •	Herr Peters.
Zweiter }	• • • • •	

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung Worms.

• • • Stadinger Herr Ludwig Heller, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Götjes und Herr Jul. Neumann.

Logenplätze:		Eintritts-Preise:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	In den Logen 3. Rang, 1. Reihe	M. 2.50 per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Sperre:	
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	„ 3.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Unnummerirte Plätze:	
In den Parterrelögen	1. Reihe	In der Reserveloge 2. Rang,) hinterer	„ 1.70 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	In der Reserveloge 3. Rang,) Raum	„ 1.20 „ „
In den Logen 1. Rang, 1. Reihe	„ 4.50 „ „	In der Gallerieloge	„ —.90 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im ersten und zweiten Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 1.70 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 82 von Ludwigshafen nach Speyer. Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35
*) Zug 82 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, sogleich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 25. September 1891. 85. Vorstellung im Abonnement A.

Durch die Intendanz.

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen von Elise Henke.

Anfang 7 Uhr.